

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 58

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour. les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Banque de la Suisse Italienne à Lugano. — Schweizerischer Warenverkehr. — Spitzengeschäft in den Ver. Staaten. — Warenpreise. — Commerce extérieur de la France.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 14. Februar. In der Firma **Theodor Fierz** in Zürich V (S. H. A. B. vom 3. Februar 1899, pag. 133) ist die Prokura des Michael Kung infolge dessen Austrittes aus dem Geschäft erloschen; dagegen hat die Firma eine weitere Einzelprokura erteilt an Jakob Grob, von Zürich, in Zürich V.

14. Februar. Die Kommanditgesellschaft **Jul. Fehr & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 7. Oktober 1899, pag. 1265), Mitgesellschafterin: Stephanie Fehr-Imhof, und Prokurist: Joh. Sutz, ist infolge Auflösung erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

14. Februar. Die Firma **Konr. Ott** in Zürich III (S. H. A. B. vom 30. September 1898, pag. 1139) ist infolge Verzichtes erloschen.

14. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Gensch-Fischlin** in Erlenbach ist Regina Gensch, geb. Fischlin, von Schwyz, in Erlenbach. An- und Verkauf von Liegenschaften. Restaurant. Zum Seelof.

14. Februar. Die Firma **Jul. Brann, Zürcher Engros-Lager** in Zürich I (S. H. A. B. vom 14. August 1896, pag. 943) ist infolge Verlegung der Hauptniederlassung nach Basel erloschen.

14. Februar. Die Firma **Julius Brann Zürcher Engros Lager** in Basel, Inhaber: Julius Brann, von Rawitsch (Preussen), in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel den 12. Februar 1900, hat am gleichen Tage in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den Inhaber vertreten wird. Warenhaus sämtlicher Bedarfsartikel. Bahnhofstrasse 75.

14. Februar. Die Firma **Julius Brann Zürcher Engros Lager** in Basel, Inhaber Iulius Brann, von Rawitsch (Preussen), in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel den 12. Februar 1900, hat am gleichen Tage in Zürich I unter der Firma **Magazin J. Brauneine** Zweigniederlassung errichtet, welche durch den Inhaber vertreten wird. Warenhaus sämtlicher Bedarfsartikel. Thalacker 50.

14. Februar. Auf Grund regierungsrätlich genehmigter Namensänderung wird die Firma **A. Zoebeli-Leser** in Zürich I (S. H. A. B. vom 27. Juni 1899, pag. 855) abgeändert in **A. Leser**. Inhaberin ist Agathe Leser, geb. Süss, von Neerach, in Zürich I.

14. Februar. Die Firma **K. Wintergerst** in Zürich III (S. H. A. B. vom 8. August 1899, pag. 1027) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich IV, Stampfenbachstrasse 51, verlegt und verzehrt als fernere Natur des Geschäftes: Schlosserei, Emailierung und Vernicklung. Der Inhaber wohnt ab 1. April 1900: Weinbergstrasse 111, Zürich IV.

14. Februar. Die Firma **S. Stöckli** in Adliswil (S. H. A. B. vom 27. April 1898, pag. 539) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

14. Februar. Unter der Firma **Viehzüchtgenossenschaft Brütten** hat sich, mit Sitz in Brütten, am 4. Januar 1900, eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der Fleckviehzucht durch Heranziehung eines rassereinen Viehstammes und gemeinsames Vorgehen zur Erzielung lohnenden Absatzes für nachgezogene Tiere zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf Anmeldung hin durch Unterzeichnung der Statuten, später Eintretende entrichten eine vom Vorstand festzusetzende Einkaufsgebühr; der Austritt durch schriftliche vierteljährliche Kündigung auf Schluss des Geschäfts-(Kalender-) Jahres und Ausschluss unter Verlust jeden Anrechts auf das Genossenschaftsvermögen. Beim Tode eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft auf einen Erben über, sofern nicht ausdrücklich darauf verzichtet wird. Die Einnahmen der Genossenschaft bestehen in den Einzahlungen der Mitglieder, Eintragungsgebühren für Zuchttiere, Bussen, Prämien, den Gemeinde-Beiträgen und allfälligen Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter, für welche ein direkter Gewinn nicht beansprucht wird, ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vicepräsident, Aktuar, Quästor und Herdebuchführer, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vicepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Baltensperger; Vicepräsident und Aktuar: Friedrich Baltensperger; Quästor: Johann Rüdemann; Herdebuchführer: Friedrich Bosshart, und Beisitzer: Albert Baltensperger, alle von und in Brütten. Bei der gegenwärtigen Zusammensetzung des Vorstandes führt der Vicepräsident als solcher die Unterschrift nicht.

14. Februar. Die Genossenschaft **Sparkassa Fehraltorf** in Fehraltorf (S. H. A. B. vom 14. April 1897, pag. 440) hat in ihrer ausserordentlichen Versammlung vom 14. Januar 1900 eine Revision der Statuten vorgenommen, durch welche indessen die bisher publizierten Tatsachen nicht berührt werden. Infolge Rücktritts und Hinschiedes sind aus dem Verwaltungsrate getreten: Caspar Stahel, Heinrich Gubler, Caspar Bachofner und Johannes Wettstein und damit die Unterschriften der erstern drei erloschen. An deren Stellen wurden neu gewählt: Heinrich Dietrich (bisher Viceprä-

sident) als Präsident; Joh. Jakob Bachofner (bisher Beisitzer), als Vicepräsident; Heinrich Bachofner, als Aktuar; Heinrich Bachofner (bisher Beisitzer), als Quästor; Johannes Bachofner, als Buchhalter (bisher); Jakob Wettstein, als Beisitzer (bisher); Jakob Bachofner-Jucker, Caspar Frischknecht und Heinrich Reimann, letztere drei als Beisitzer. Reimann ist von Oberwinterthur, die übrigen von und alle in Fehraltorf. Präsident oder Vicepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar und dem Quästor einzeln. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr an der Hintergasse.

15. Februar. Inhaberin der Firma **R. Marx-Hafen** in Zürich I ist Regina Marx, geb. Hafen, von Malix (Graubünden), in Zürich I. Kolonialwaren- und Südfrüchtelandung. Niederdorfstrasse 49.

15. Februar. Inhaberin der Firma **S. Galfrascoli-Näf** in Zürich IV ist Susanna Galfrascoli, geb. Näf, von Tradate (Italien), in Zürich IV. Maurergeschäft. Vogelsangweg 37.

15. Februar. Inhaber der Firma **J. Thurnher** in Zürich I ist Joachim Thurnher, von Weinfelden (Thurgau), in Zürich I. Agenturen und Handel in ausländischen Weinen. Bahnhofstrasse 89.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 15. Februar. Inhaber der Firma **F. Spahni** in Bern ist Fritz Spahni, von Köniz, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Getreide, Kommission und Agentur. Geschäftslokal: Pappelweg 7, vom 1. Mai an Lagerweg, Lorraine, Bern.

15. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Maurer & Hofer** in Bern (S. H. A. B. 1896, pag. 1480) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Michael Hofer».

Inhaber der Firma **Michael Hofer** in Bern ist Michael Hofer, von Langnau, in Bern. Natur des Geschäftes: Velos und Nähmaschinen. Geschäftslokal: Bundesgasse 16. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Maurer & Hofer».

Schwyz — Schwyz — Svitto

1900. 15. Februar. Inhaber der Firma **Carl Abegg, z. Stauffacher** in Brunnen ist Carl Abegg, von Arth, in Brunnen. Natur des Geschäftes: Mineralwasserfabrik und Bierdepot.

15. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Tschümperlin & Blättler, Walmühle Schwyz** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 322 vom 31. Dezember 1897, pag. 1320; Nr. 314 vom 7. Oktober 1899, pag. 1266; Nr. 34 vom 30. Januar 1900, pag. 137) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

15. Februar. Die **Käsergenossenschaft Kaltbach-Engiberg** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 207 vom 15. August 1895, pag. 867, und Nr. 114 vom 23. April 1897, pag. 469) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Franz Schnüriger-Blaser und des bisherigen Kassiers Alois Reichmuth, zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Alois Reichmuth, von und in Schwyz-Engiberg, und zum Kassier: Joseph Holdener, von Oberberg, in Schwyz-Engiberg. Letztere beiden führen mit dem Aktuar Frz. Joseph Herger namens der Genossenschaft kollektiv die verbindliche Unterschrift.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach.

1900. 15. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ad. Erzer & Co, Eisgesellschaft** in Seewen (S. H. A. B. Nr. 308 vom 14. Dezember 1897, pag. 1262) ist der Gesellschafter Joseph Wiggli, von und in Seewen, infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle sind in die Gesellschaft eingetreten: Theodor, Urs Walter, Anna und Maria Emilie Wiggli, Theodors sel., von Seewen, alle minderjährig und bevormundet durch Pauline Wiggli, geb. Wiggli, von und in Seewen. Letztere führt mit den übrigen Gesellschaftern Adolf Erzer und Eduard Wenger namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift und zwar durch kollektive Zeichnung; je zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 12. Februar. Der Inhaber der bisherigen Firma **Jul. Brann Zürcher Engros Lager** mit bisheriger Hauptniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 147 vom 1. Juni 1897, pag. 602), verlegt seine Hauptniederlassung nunmehr nach Basel und ändert zugleich die Firma ab in **Julius Brann Zürcher Engros Lager**.

12. Februar. Inhaber der Firma **John Haskelson** in Basel ist John Haskelson aus den Vereinigten Staaten Nord-Amerikas, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Korkzapfen- und Fasshahnen-Fabrik mit elektrischem Betrieb. Geschäftslokal: Malzgasse 11.

13. Februar. Die Firma **Joh. Badertscher** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 54 vom 23. Februar 1898, pag. 222) hat ihre Zweigniederlassung in Basel aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1900. 12. Februar. **Johann Sommer** geb. 15. August 1830, Schlossermeister, von Sumiswald, in Burgdorf (S. H. A. B. vom 28. März 1883, pag. 339) ist infolge Absterbens gestrichen worden.

**Compte de profits et pertes
de la Banque de la Suisse Italienne à Lugano**
et de ses succursales à Locarno et Mendrisio

Doit
Charges

pour l'exercice 1899.
(Sauf ratification statutaire.)

Avoir
Produits

Doit Charges		Avoir Produits	
I. Frais d'administration.			
53,376	20	Appointements et gratifications des employés.	
1,955	43	Réparations et entretien du bâtiment de la banque principale et de l'Agence à Mendrisio.	
2,785	—	Location.	
1,338	66	Chauffage, éclairage, service et surveillance.	
4,603	93	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).	
9,735	89	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.	
490	—	Frais de confection de billets de banque (amortissement).	
89	—	Mobilier: Fournitures, entretien (amortissement).	
3,109	53	Divers.	
77,483	64		
II. Impôts.			
1,998	55	Impôt fédéral sur billets de banque.	
13,200	—	Impôt cantonal sur billets de banque.	
10,642	50	Autres impôts cantonaux.	
6,116	35	Impôts communaux.	
31,957	40		
III. Intérêts débiteurs.			
<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>			
7,219	—	A comptes de banques d'émission et correspondants.	
102,665	43	A comptes courants créanciers.	
239,064	70	A dépôts en caisse d'épargne.	
<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>			
Sur engagements à terme (obligations):			
122,328.	85	Intérêts et coupons payés.	
125,687.	75	Intérêts et coupons échus non perçus.	
248,016.	60		
478,587	38	A déduire: Intérêts et coupons non perçus de l'exercice précédent.	
IV. Pertes et amortissements.			
3,949	74	Sur correspondants (crédits en souffrance).	
125	—	Sur effets escomptés sur la Suisse.	
61	60	Sur comptes courants débiteurs.	
50,000	—	Sur effets publics (pour disagio et fluctuations des cours).	
61,136	24	Sur immeubles à l'usage de la banque.	
7,000	—		
VI. Bénéfice net.			
17,407	42	Solde au 31 décembre 1899.	
141,646	55	Bénéfice net de l'exercice 1899.	
I. Produit du compte d'effets de change.			
Effets escomptés sur la Suisse:			
Intérêts perçus		70,534.	68
Réescompte de l'exercice précédent à 5 %		7,281.	64
		77,816.	32
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1899 à 6 %		16,195.	10
		61,621	22
Effets sur l'étranger:			
Intérêts perçus, commissions et bénéfice sur les cours		35,789.	31
Réescompte de l'exercice précédent à 5 %		6,716.	28
		42,505.	59
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1899 à 6 %		6,673.	25
		35,832	34
Avances sur nantissement:			
Intérêts perçus et commissions		42,501.	80
Réescompte de l'exercice précédent à 5 %		1,510.	—
		44,011.	80
A déduire: Réescompte au 31 décembre 1899 à 6 %		7,588.	30
		36,423	50
		183,877	06
II. Intérêts créanciers et commissions.			
<i>a. Sur créances en comptes courants.</i>			
Des banques d'émission et correspondants		28,021	41
Des comptes courants débiteurs		167,112	11
Des divers (changes et provisions)		7,264	78
<i>b. Sur autres créances et placements.</i>			
De reports		261,808	50
De placements hypothécaires:			
Intérêts perçus		20,902.	12
Prorata d'intérêts au 31 décembre 1899		4,706.	85
		25,608.	97
A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent		4,441.	15
		21,167	82
D'effets publics:			
Bénéfice sur les cours des fonds publics propres		11,716.	99
Intérêts perçus sur les fonds publics propres		95,977.	08
Prorata d'intérêts au 31 décembre 1899		11,186.	15
		118,880.	17
A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent		11,047.	20
		107,782	97
		592,647	59
III. Produits des immeubles.			
Du bâtiment de la banque et de l'Agence de Mendrisio		6,545	—
IV. Droits et indemnités.			
Droit de garde et gestion sur dépôts de titres et objets de valeur, etc.		2,188	30
V. Produits divers.			
Bénéfice sur commandites et participations		24,019	12
Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers		8,996	73
		33,015	84
VI. Entrées d'anciennes créances amorties.			
Sur effets sur l'étranger		129	95
VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.			
Report à nouveau		17,407	42
		786,811	16

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de la Suisse Italienne pour l'exercice 1899.

Répartition des bénéfices suivant les articles 32*) et 33 des statuts.

Le bénéfice net de l'exercice se monte à	fr. 141,646. 55
répartis de la manière suivante:	
5 % sur le capital versé de fr. 1,000,000	fr. 50,000. —
3 % Tantômes au conseil d'administration sur fr. 74,239. 13	" 5,939. 10
3 % Tantômes au directeur et aux employés supérieurs sur fr. 74,239. 13	" 5,939. 10
3 % dividende supplémentaire aux actionnaires	" 30,000. —
Allocation au fonds de réserve supplémentaire	" 35,000. —
Report à nouveau	" 14,766. 85
	fr. 141,646. 55

*) Art. 32: Sur le bénéfice résultant du bilan, il sera premièrement réparti aux actionnaires 5 % sur le capital versé. L'excédent sera réparti de la manière suivante:

- 10 % au fonds de réserve.
- 3 % au conseil d'administration (§§ 20 et 21).
- jusqu'à 10 % au directeur et aux employés supérieurs.
- le restant en somme ronde aux actionnaires comme dividende. Lorsque le résultat du bénéfice de l'année se présente dans des conditions favorables, le conseil d'administration pourra proposer à l'assemblée générale de prélever un montant supérieur à 10 % du bénéfice en faveur du fonds de réserve; une proposition de cette nature ne pourra être rejetée que par 2/3 des actionnaires présents ou représentés.

Art. 33: Le fonds de réserve est considéré comme fonds opératif, il n'est pas administré séparément et ne porte pas intérêt. Si l'importance de celui-ci dépasse les 30 % du capital versé, il pourra, par décision de l'assemblée générale des actionnaires, être réparti ou destiné à libérer partiellement ou totalement les actions.

Bilan annuel
de la Banque de la Suisse Italienne à Lugano
et de ses succursales à Locarno et Mendrisio
au 31 décembre 1899

Actif.

(Sauf ratification réglementaire.)

Passif.

Actif.		Passif.	
I. Caisse.			
	800,000	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.	
	241,007	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.	
	1,941,007	Encaisse légale.	
	28,800	Propres billets (voir annexe n° 1).	
	126,900	Billets des autres banques d'émission suisses.	
1,261,722	66,516	Autres valeurs en caisse.	
II. Créances à courte échéance.			
(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)			
	41,479	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.	
	1,260,835	Correspondants débiteurs.	
	52,894	Comptes courants entre la banque principale et ses succursales.	
1,386,543	31,384	Divers: Coupons.	
III. Créances sur effets de change.			
Effets escomptés sur la Suisse:			
	944,869.	45 échus dans les 30 jours.	
	988,275.	55 " entre 31 et 60 "	
	420,134.	20 " " 61 et 90 "	
2,433,139	78,860.	" " après 90 "	
Effets sur l'étranger:			
	192,969.	61 échus dans les 30 jours.	
	409,070.	" " entre 31 et 60 "	
	148,614.	40 " " 61 et 90 "	
802,989	52,335.	04 " " après 90 "	
Avances sur nantissement:			
	685,815.	" échus dans les 30 jours.	
	268,250.	" " entre 31 et 60 "	
	236,030.	" " 61 et 90 "	
4,439,473	19,250.	" " après 90 "	
IV. Autres créances à terme.			
(Disponibles après 8 jours.)			
	2,745,374	Comptes courants débiteurs avec crédit convert.	
	4,660,875	Reports.	
7,811,462	405,213	Créances hypothécaires de toutes sortes.	
V. Placements à terme indéfini.			
	1,078,203	Actions } suivant inventaire (voir annexe n° 2).	
	440,931	Obligations }	
	1,519,134	Effets publics.	
	322,380	Propriétés foncières, à l'exception de celles destinées à l'usage de la banque.	
1,856,227	14,712	Liquidations et soldes.	
VI. Valeurs en nantissement.			
Effets publics (couverture du 60 % de l'émission). (Voir annexe n° 2).			
1,325,730			
VII. Placements fixes.			
	523,045	Commandites et participations.	
	125,000	Immubles à l'usage de la banque.	
648,046	1	Mobilier à l'usage de la banque.	
VIII. Comptes d'ordre.			
Prorata d'intérêts sur articles de l'actif. (Voir détail dans le compte de profits et pertes.)			
15,843			
IX. Capital non versé.			
Capital non versé de dotation et sur actions 50 %.			
1,000,000			
19,746,049	10		
I. Emission de billets.			
	1,971,700	Billets en circulation	
	28,300	Propres billets en caisse (voir annexe n° 1)	2,000,000
II. Engagements à courte échéance.			
(Remboursables au plus tard dans les 8 jours.)			
	27,831	Banques d'émission suisses, comptes créanciers	57
	204,740	Correspondants créanciers	67
	2,133,215	Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)	09
	1,173,487	Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)	—
	125,697	Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)	75
	11,873	Tantèmes	20
			3,881,840
III. Engagements sur effets de change.			
Traites et acceptations			
			288,422
IV. Autres engagements à terme.			
(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)			
	1,514,678	Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)	60
	6,555,732	Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)	46
		Obligations échues ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable	—
	1,180,250	Obligations dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine	—
	2,013,900		06
V. Comptes d'ordre.			
Réescompte sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes)			
	30,456		65
	80,000	Bénéfice net à répartir pour l'année 1899	—
			110,456
VI. Fonds propres.			
	1,000,000	Capital versé 50 %	—
	300,000	Fonds de réserve statutaire	—
	85,000	Fonds de réserve supplémentaire (y compris l'allocation de 1899)	—
	14,788	Report du solde pour l'année 1900	35
			1,399,768
VII. Capital non versé.			
Capital non versé de dotation et sur actions 50 %			
			1,000,000

Annexes au bilan annuel de la Banque de la Suisse Italienne au 31 décembre 1899.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1899.

	Emission	En caisse	En circulation
500 billets de fr. 500 =	fr. 250,000	1,000	249,000
12,500 " " " 100 =	" 1,250,000	20,000	1,230,000
10,000 " " " 50 =	" 500,000	7,300	492,700
28,000 billets	fr. 2,000,000	28,300	1,971,700

Annexe n° 4. Caisse d'épargne.
Conditions de remboursement.

Les remboursements seront réglés par les dispositions suivantes:

Jusqu'à	fr. 200 à vue,	
de fr. 200 à	500 après 10 jours de préavis,	
" " 500	" 1000 " 20 " " "	
" " 1000	" 2000 " 60 " " "	
" " 2000	" 3000 " 90 " " "	

pour toute somme supérieure, après 6 mois de préavis.

Si l'état de la caisse le permet, il pourra être remboursé à vue toute somme supérieure à celles susindiquées. Durant le terme de préavis, le dépositaire ne pourra exiger ni dénoncer une autre somme que celle préavisée.

Les dépôts en caisse d'épargne se répartissent en:

a. 2497 déposants avec un avoir au-dessous de fr. 200	fr. 179,287. —
4971 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 200,	
à fr. 200 par compte	994,200. —
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	fr. 1,173,487. —
c. 4971 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 200, remboursables après 8 jours (dans les délais sus-indiqués)	6,555,732.46
	fr. 7,729,219.46

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

Les comptes courants créanciers pourront disposer de leur avoir:

Jusqu'à fr. 2000 à vue.	
De fr. 2001 à fr. 5,000 à 3 jours de préavis.	
" " 5001 à " 20,000 à 10 "	

Pour sommes supérieures suivant entente spéciale avec la direction.

Si l'état de la caisse le permet, la banque se réserve de rembourser toute somme supérieure à celles susindiquées, sans préavis.

Les comptes courants créanciers se répartissent en:

a. 282 comptes avec un avoir au-dessous de fr. 2000	fr. 182,051.79
210 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 2000,	
à fr. 2000 par compte	420,000. —
75 comptes avec un avoir de fr. 2000 à fr. 5000	fr. 91,377.35
135 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 5000,	
à fr. 3000 par compte	405,000. —
	496,377.35

Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours fr. 1,098,429.14

b. 106 comptes avec un avoir de fr. 5000 à fr. 20,000	fr. 604,785.95
29 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000,	
à fr. 15,000 par compte	435,000. —

Remboursables éventuellement dans les 8 jours fr. 1,099,785.95

Remboursables dans la règle dans les 8 jours fr. 2,133,215.09

c. 29 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000, remboursables après 8 jours	1,514,678.60
	fr. 3,652,893.69

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme
I. Obligations.					Report				
<i>a. Formant la couverture des 60% de l'émission.</i>					24	3 1/2 % oblig. Crédit foncier égyptien, à lots	6,000	240	426,696
1	4 1/4 % oblig. Banque cantonale Bâle-Campagne	50,000	100	50,000	119	2 % " Banque de l'Etat de Fribourg, à lots	11,900	65	5,760
1	4 % " " de St-Gall	50,000	100	50,000					7,735
1	4 % " " de Lucerne	50,000	100	50,000					740
1	4 % " " Canton de Bâle-Ville	30,000	99	29,700	II. Actions.				
1	4 % " " Neuchâtel	30,000	99	29,700	100	Actions Banque populaire tessinoise		50	5,000
1	3 1/4 % " " Zurich 1898	60,000	96	57,600	62	" Cantonale tessinoise		200	12,400
1	3 1/4 % " " " 1899	60,000	96	57,600	50	" Bauverein Suisse		600	30,000
1	3 1/4 % " " " Lucerne	14,000	96	13,440	50	" Banque Internationale de Bruxelles		500	25,000
1	3 1/2 % " " " Vaud	48,000	92	44,160	150	" commerciale Italienne anciennes		600	90,000
1	3 1/2 % " " " Fribourg	56,000	92	51,520	5	" " nouvelles		550	2,750
1	3 1/2 % " " " Neuchâtel	30,000	92	27,600	50	" de Gallarate		250	12,500
1	3 1/2 % " " du Tessin 1898	18,000	92	16,560	75	" Générale en liq.		70	5,250
1	3 1/2 % " " de Zurich	299,500	92	275,540	185	" Navigation et chemin de fer Lac de Lugano		500	92,500
1	3 1/2 % " " St-Gall	200,000	92	184,000	181	" Lac Majeur		600	108,600
1	3 1/2 % " " Soleure	50,000	92	46,000	51	" Funiculaire Lugano-St-Salvatore		800	15,800
1	4 % " " Ville de Rome (or.)	38,000	92	34,960	20	" -Stazione		200	4,000
1	4 % Rente Italienne (L. 8000)	75,000	85	63,750	50	" Obemina de fer Méridionaux		700	35,000
1	5 % " " (L. 1000)	200,000	88	176,000	2	" Helvetia „Incendie“		4000	6,000
500	3 % oblig. Canton de Genève à prime	20,000	88	17,600	3	" „Transport“		3500	4,500
		50,000	100	50,000				2000	190
				1,825,780	127	" Assurance foncière italienne „Vie“		125	8,255
<i>b. En possession de la Banque.</i>					150	" „Incendie“		50	7,600
1	5 % Rente Italienne (L. 3110)	8,500	99	8,415	1400	" Société foncière Milanaise		500	700,000
1	4 % oblig. Canton de Genève	10,000	99	9,900	50	" Filature de Coton d'Udine		1000	50,000
1	4 % " " Vaud	500	92	460	50	" Société Franco-Suisse p. l'Industr. Electrique		550	15,000
1	3 1/2 % " " " Zurich	500	92	460	100	" Italienne, Carburé de Calcium, acetylene et autres gaz		250	25,000
1	3 1/2 % " " du Tessin	26,000	92	23,920	474	" Mines de Soufre Albani		40	18,960
1	3 1/2 % " " de Fribourg	8,500	92	7,820	10	" Abattoir public de Lugano		500	5,000
1	3 1/2 % " " Ville de Zurich	35,500	90	31,950	25	" Manufecture de ebapeaux de Bellinzone		100	2,500
1	3 1/2 % " " Lugano	6,500	98	6,370	Titres divers				
1	4 % " " Rome (or.)	22,500	85	19,125	Actions				
1	4 % " " Milan	L. 4,000	87	3,480	Obligations				
1	3 1/2 % " " Chemin de fer du St-Gotthard	12,000	92	11,040	1,284,216				
1	4 % " " Navig. et chemin de fer Lac de Lugano	47,000	98	46,060	1,766,661				
1	4 % " " Chemin de fer Méditerranée (or.)	123,000	90	110,700	3,050,877				
136	3 % " " Méridionaux (or.)	68,000	57	38,760	206,012				
100	3 % " " Italiens	50,000	53	26,500	2,844,864				
	4 % " " Crédit foncier Banque nat. d'Italie	30,000	90	27,000	90				
				426,696	Total				

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerischer Warenverkehr.

Der schweizerische Aussenhandel erreichte im Jahre 1899 nach der vom handelsstatistischen Bureau soeben herausgegebenen provisorischen Zusammenstellung des Specialhandels den Gesamtbetrag von Fr. 1,899,263,913 gegen Fr. 1,789,131,447 im Vorjahre. Der Verkehr in gemünztem Edelmetall ist hiebei nicht mitgerechnet. Davon entfallen auf die Einfuhr, unter Zugrundelegung der für 1898 geschätzten Einheitswerte, Fr. 1,103,348,831 (1898: Fr. 1,065,305,202) und auf die Ausfuhr (Wertdeklaration) Fr. 795,921,082 (1898: Fr. 723,826,245); die Einfuhr hat somit gegen 1898 eine Zunahme von 3,5%, die Ausfuhr eine solche von 10% erfahren. Die Unterbilanz ist mit Fr. 307,427,749 um Fr. 34,051,208 geringer als das Jahr zuvor.

An der Steigerung der Einfuhr haben folgende Warenkategorien in nennenswerter Weise teilgenommen: Chemikalien (Zunahme 2,7 Mill. Fr.), Maschinen und Fahrzeuge (1,3 Mill.), Eisen (8,2 Mill.), Nahrungs- und Genussmittel (16 Mill.), Seide (6,1 Mill.), Wolle (2,2 Mill.) und Konfektion (2,6 Mill.). Weniger eingeführt wurden dagegen: Holz (1,2 Mill.), Leder- und Schuhwaren (1,4 Mill.), Kupfer (2,1 Mill.), Zink (0,8 Mill.), Zinn (0,6 Mill.) und Tiere (4,2 Mill.).

Dass das abgelaufene Jahr für die meisten unserer Industrien ein günstiges war, dokumentiert sich in den fast durchwegs gesteigerten Exportziffern. So ist gegenüber 1898 eine Mehrausfuhr zu verzeichnen für Chemikalien um 2 Mill. Franken, Leder- und Schuhwaren um 1,6 Mill., Uhren und Uhrenbestandteile um 4,3 Mill., Maschinen und Fahrzeuge um 6,8 Mill., Baumwolle um 27,6 Mill., Seide um 23,4 Mill., Wolle um 1,4 Mill. und Konfektion um 1 Mill. Minderausfuhr haben u. a. zu verzeichnen: Aluminium 0,6 Mill. Fr., Nahrungs- und Genussmittel 2,9 Mill. und Tiere 2,4 Mill.

Der Verkehr in gemünztem Edelmetall bezifferte sich in der Einfuhr auf Fr. 124,046,600 gegen Fr. 88,934,831 und in der Ausfuhr auf Fr. 69,965,314 gegen Fr. 57,596,958 im Jahre 1898.

Verschiedenes — Divers.

Spitzengeschäft in den Ver. Staaten. Die N. Y. H. Z. schreibt: Wir stehen jetzt vor dem Hauptgeschäft, der Frühjahrs- und grössten Saison des Jahres, es sind die Aussichten für dieselbe im allgemeinen recht günstig. Es kommen gute Ordres herein, die Mode ist dem Artikel günstig und es wird auch mehr feine Ware verlangt, als in den letzten Jahren. Das Billige ist jedoch immer noch das Meistbegehrte, wie es immer weit mehr arme als reiche Leute giebt. Während somit die geschäftlichen Bedingungen für die neue Saison durchaus befriedigend sind, leidet das Geschäft unter der Schwierigkeit, prompte Lieferung zu erhalten, und der Wirkung der andauernden Preissteigerung. Letztere begann vor etwa neun Monaten, sie behauptet sich immer noch und so stark wie diesmal sind die Preise seit Jahren nicht in die Höhe gegangen. Es erklärt sich das sowohl aus dem Anziehen der Garpreise und dem Steigen der Löhne, als auch aus dem starken Bedarfe von aller Welt, dem die Fabrikanten zu gentigen haben.

So sind Plauen'er schwere Spitzen gut begehrt, fast möchte man sagen «leider», denn von den dortigen Fabrikanten ist schwer Ware zu erlangen. Auch die Schweizer-Fabrikanten sind mit Aufträgen überhäuft, und Nottingham ist noch mehr beschäftigt als irgend ein anderer Centralplatz der europäischen Spitzenindustrie. Nur Calais hat wenig zu thun, indem der Haupt-Artikel der dortigen Fabrikation, nämlich schwarze Spitzen, gegenwärtig weniger begehrt ist. In weissen Spitzen ist Calais besser beschäftigt. Die Preisfrage bietet in der Spitzen-Branche nicht geringe Schwierigkeiten. Vorläufig ist noch billig eingekaufte Ware von der letzten Saison im Markt, die zu dem gleichen Preise gegenwärtig nicht zu ersetzen ist. Trotzdem ist dafür nicht mehr zu erhalten.

Dass das Höhergehen der Preise das Geschäft auf die Dauer beeinflussen muss, unterliegt keinem Zweifel. Die Preiserhöhung der feineren Ware dürfte der minderwertigen zu gute kommen.

Warenpreise. Die Saurbeck'schen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln waren, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867—77 = 100 nennt:

1878-87 = 79	1898 = 72	Dezember 1899 = 73,7
1880-89 = 76	1899 = 68	Februar 1896 = 60,0
1890-99 = 66	1896 = 61	Juli 1896 = 59,2
	1897 = 62	Juni 1899 = 66,9
	1898 = 64	September 1899 = 70,0
	1899 = 68	Dezember 1899 = 72,3
		Januar 1900 = 74,0

Die neue Steigerung in der Index-Nummer ist namentlich den hohen Kohlenpreisen und einem frischen Aufschwung für Zinn zuzuschreiben, Nahrungsmittel blieben im ganzen fast unverändert, und es ward eine Besserung für Zucker und Kaffee durch etwas niedrigere Fleischpreise ausgeglichen. Von anderen Waren erhöhten sich die Preise von Eisen, Baumwolle, Flach, Talg und verschiedenen Oelarten, während Wolle billiger war. Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100):

	1878-97	1890-99	Dez. 1899	Febr. 1896	Juli 1896	Dez. 1899	Jan. 1900
Nahrungsmittel	84	63	73,1	63,8	60,0	65,1	65,0
Rohstoffe	76	64	74,2	57,0	58,6	77,5	80,5

Die allgemeine Index-Nummer im Januar für alle Waren ist die höchste seit 1884, die für Rohstoffe allein die höchste seit 1882.

Ein Vergleich der Preise von Mineralprodukten dürfte von Interesse sein:

	Durchschnitt		Ende	Ende
	1887-77	1890-88	Dez. 1899	Jan. 1900
Rohisen, schott.	69	47	65 3/4	68 1/2
Kupfer	75	50	70	71 1/4
Zinn	105	81	112	130
Blei	20 1/2	12	16 3/4	16 3/4
Hauskohlen, beste in London, en gros	22	17 1/2	23	27
Kohlen, durchschnittlicher Exportpreis	12 1/2	10 3/4	12 3/4	11 1/2

Kohlenpreise im allgemeinen waren seit 1875 nicht mehr so hoch wie jetzt. Hauskohlen in London speciell waren für kurze Zeit während des Arbeiterausstandes im November 1893 noch höher, bis zu 32 sh. per Tonne.

Die Preise und Index-Nummern von Silber waren wie folgt (das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15 1/2 Silber oder 60,84 d. pro Unze = 100):

	Preis	Index-Nummer
Ende August 1897	23 3/8 d.	= 39,2
" Dezember 1899	27 1/16 "	= 44,7
" Januar 1900	27 1/10 "	= 45,5

Im letzten Monat war der Preis durch einige Einkäufe der indischen Regierung für Münzzwecke beeinflusst, nachdem vor weniger als zwei Jahren von derselben der Vorschlag gemacht worden war, je 100 Millionen Rupien Silber für ein oder mehrere Jahre zu verkaufen.

Commerce extérieur de la France.

	Janvier.		Différence contre 1899
	1899	1898	
Objets d'alimentation	71,075,000	81,474,000	+ 10,899,000
Matières nécessaires à l'industrie	252,786,000	285,998,000	+ 16,818,000
Objets fabriqués	57,497,000	43,954,000	+ 13,543,000
Total	881,858,000	861,896,000	+ 19,962,000
Exportations			
Objets d'alimentation	48,865,000	35,826,000	+ 13,040,000
Matières nécessaires à l'industrie	88,875,000	72,322,000	+ 15,553,000
Objets fabriqués	111,294,000	112,527,000	- 1,288,000
Collis postaux	18,720,000	17,078,000	+ 1,642,000
Total	267,754,000	237,752,000	+ 30,002,000